

Sozialdemokratischer Widerstand in Kelkheim



Ludwig Karger und Karl Leicher

- Ingenieur
- SPD-Mitglied seit 1918
- Teilnahme an illegalen Versammlungen (z.B. im Kronberger Park)
- Planung der Verteilung der „Sozialistischen Aktion“
- Erhielt von den Genossen Seifert und Kirchhof Ende 1934 jeden Monat 3-5 Exemplare und leitete diese an Leicher weiter

- Schreiner
- SPD-Mitglied seit 1919; Leiter der Parteifiliale in Kelkheim
- Verteilte zunächst Ende 1934 in Kelkheim, erhielt ab 1935 die Lieferung von Seifert und Kirchhof und gab sie an Karger zur Verteilung weiter

„Leicher konnte sich nicht leicht in den neuen Staat einfügen, weil er zu lange Sozialist gewesen sei und für eine Idee gekämpft habe, die er nicht von heute auf morgen aufgeben konnte.“

„Karger war einer der Ersten, der sich mit den leitenden Funktionären [...] an dem Wiederaufbau der illegalen SPD in Frankfurt a.M. und Umgebung beteiligte.“

Quelle: Urteil und Begründung des Oberlandesgerichts Kassel vom 2.3.1936



- Inhaftiert am 29.10.1935
- Verurteilt wegen erschwerter Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens zu 2,5 Jahre Zuchthaus